



SCHULVEREIN LO-MANTHANG



Jahresbericht 2005

A Jahresüberblick

1. Allgemeines

Die politische Lage in Nepal hat sich in den letzten Wochen erheblich verändert und gibt Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Dennoch bleiben für die Zukunft einige Fragen offen. Werden die Führer der politischen Parteien auf die Dauer eigene Interessen zugunsten des Gesamtwohls zurückstellen? Und werden die Maoisten von einigen ihrer Ziele abweichen und sich an die Verfassung halten? Sie sind der grösste Unsicherheitsfaktor für die Zukunft. Das nepalesische Volk wünscht sich Frieden, Sicherheit und eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Gehört Nepal doch ohnehin zu den ärmsten Ländern der Erde.

Mustang war von der Bürgerkriegssituation direkt nicht erfasst worden – aber die Auswirkungen machen sich wirtschaftlich bemerkbar. Im Lower Mustang südlich von Jomsom wird das Gebiet von Maoisten kontrolliert (allerdings keine Einschränkung für den Tourismus). Von Norden her, von der chinesischen Grenze, wird kontinuierlich eine Truckspur ins Upper Mustang vorangetrieben. Zwei/dreimal pro Jahr kommen ganze Konvois von Lastern und beliefern das Upper Mustang mit Waren.

Positiv damit verbunden ist die Senkung der allgemeinen Preise, vor allem von Grundnahrungsmitteln und Gütern des täglichen Gebrauchs. Vom Reis bis hin zu Baumaterialien ist alles erschwinglicher geworden. Durch den leichten Zugang zu chinesischen Billigwaren können aber auch einheimische Produkte und vor allem die traditionellen Webarbeiten der Frauen nur noch schwer abgesetzt werden. Langfristig gesehen ist der Einfluss der Strasse auf das Leben in Mustang kaum abzuschätzen. Das Gebiet befindet sich in einem deutlichen strukturellen Wandel.

2. Statistische Angaben

Über die Konten vom Schulverein Lo-Manthang wurden im Jahr 2005 84 Patenschaften und 87 Einzelspenden abgerechnet.

a) Die Great Compassion Boarding School wurde im vergangenen Schuljahr von insgesamt 120 Kindern besucht, 80 davon waren Internatsschüler aus entlegenen Gebieten und 40 Kinder Tagesschüler. Insgesamt wurden an dieser Schule 69 Patenschaften vom Schulverein betreut. Leider haben wieder ungefähr 15% unserer Patenkinder die Schule verlassen, wir bedauern das sehr. Der Vorstand ist dabei den Ursachen nachzugehen.

b) Die Klosterschule wurde von 62 Jungen im Alter zwischen 8 und 23 besucht, vom Verein werden 16 Patenschaften betreut. Der Schulbesuch

der Jungen ist durchgehend konstant, was sicher auch mit dem Respekt der Eltern vor der Religion zu tun hat.

c) Seit zwei Jahren wird auch die Klosterschule für Mädchen in Tsarang seitens des Vereins unterstützt. Sie wurde von 28 Mädchen besucht, die Schulplätze sind sehr gefragt.

3. Ausgaben

a) An die Great Compassion Boarding School wurden im vergangenen Jahr insgesamt 46'120.00 CHF ausgezahlt, das entsprach ungefähr der Hälfte des Jahresbudgets der Schule. (4'500.00 CHF davon waren im Januar zum Ausgleichen eines Defizites bei den Gehältern bezahlt worden und erschienen in der Bilanz der GCBS im Schuljahr 2004/05) Die Schule wächst kontinuierlich, in jedem Jahr kam bisher eine Klasse hinzu. Im Herbst 2005 wurde mit dem Bau einer „Winterschule“ in Pokhara begonnen. Der Schulverein engagiert sich finanziell nicht bei den Bauten, wurde aber auch leider nur noch sehr eingeschränkt über diesbezügliche Pläne informiert.

b) Von Seiten der Klosterschule in Lo-Manthang .waren wir gebeten worden, den jährlichen Patenschaftsbeitrag um 50.00 CHF zu erhöhen. Die Anfrage war insofern berechtigt, da die Schulleitung von den geleisteten Schulgeldern mehr Ausgaben zu bestreiten hat als die GCBS (dort werden z. B. die Lehrergehälter nicht vom Patenschaftsgeld bezahlt) Um aber beide Schulen in Bezug auf Patenschaften gleich zu behandeln, hat der Verein die zusätzlichen Kosten von 50.00 CHF pro Jungen übernommen. Die Abrechnungen der Klosterschule werden von der „American Himalayan Foundation“ geprüft.

c) Der Betrag für die Klosterschule der Mädchen (700,00 CHF) nimmt sich auf den ersten Blick sehr klein aus. Der Schule war aber im Winter 2004/05 neben speziellen Spenden ein grösserer Betrag (5'000.00 CHF) für den Ausbau der Boarding School überwiesen worden. Die Abrechnungen der Mädchenschule werden von „HimalAsia“ überprüft.

d) Wie in jedem Jahr erhielt auch der tibetische Naturheilarzt Amchi Tenzin Bista Unterstützung für die angehenden „Amchis“, die er unterrichtet. Es wurden 4'000.00 CHF für Schulmaterial jeglicher Art zur Verfügung gestellt.

In den aufgeführten Summen sind auch alle speziellen Zuwendungen enthalten. Wir danken den Spendern von Herzen! Besonders bedanken möchten wir uns bei den Schülern und Schülerinnen der Kl.5, Primarschule Magden, der 4./5. Realschulklasse Magden sowie der Kl. 3a der Bezirksschule Rheinfelden. Wir freuen uns sehr über das Engagement von Kindern und Jugendlichen für Kinder in Mustang.

4. Spezielles aus dem Verein

a) Im Januar konnte in Gegenwart Lama Ngawangs der von ihm initiierte Film über die GCBS gezeigt werden. Die sehr gut besuchte Veranstaltung in Magden zeigte, wie gefragt entsprechende Informationen sind. Leider ist der Verein über weitere Aktivitäten Lama Ngawangs bzw. zugunsten der GCBS nicht oder nicht rechtzeitig informiert worden, so konnten wir Sie auch nicht zum Mandala im August in Bern einladen.

Zwischen Ostern und Sommer fanden die oben erwähnten Aktivitäten der Schulen statt, so betrieb z. B. die Klasse 3a einen Stand beim Rheinfeldener Brückenfest. Wie auch bei diesem Ereignis sind wir vom Vorstand immer bereit, vorab mit Dias zu informieren bzw mit Bildmaterial zu unterstützen.

b) Während der Sommerferien reiste ein 4köpfiges Team, davon 2 Mitglieder des Vorstandes, nach Mustang und besuchte alle vom Verein unterstützten Schulen. Eine knappe Woche wohnten wir an der GCBS und konnten so den Schulalltag vollumfänglich miterleben. Die Tage waren vollgepackt mit Ereignissen. Es sollen hier nur zwei Herausragende genannt werden: der Besuch des Kronprinzen anlässlich der jährlichen Preisverleihung und eine Belehrung der Kinder durch den Rinpoche. Unsere „Impressionen“ dazu können Sie auf der Homepage www.Lo-Manthang.ch abrufen oder, falls Sie keinen Zugriff aufs Internet haben, bei uns anfordern. Wichtig für den Vorstand war eine Konferenz mit dem Team der GCBS. Trotz einer Sitzung mit Lama Ngawang im Dezember 2004 blieben eine Reihe ungeklärter Fragen.

c) Der Hof der Klosterschule in Lo-Manthang sah aus wie eine riesige Baustelle - mit Hilfe des indischen Staates entsteht auf dem Gelände des Klosters ein Schulneubau. Und so wurde die kurze Zeit des Sommers für rege Bauaktivitäten genutzt. Wir mussten regelrecht über Baumaterial klettern. Die „Schulfamilie“ machte auf uns einen sehr ausgeglichenen Eindruck, und wir haben uns besonders gefreut, dass wir zusammen mit den älteren Schülern an einer grossen Puja teilnehmen durften.

An der Klosterschule der Mädchen in Tsarang wurden wir sportlich gefordert, die mitgebrachten Gummitwist stiessen auf Begeisterung. Unsere jungen Kolleginnen Helen Frey und Melanie Belser übernahmen die Anleitung. und bald hüpfen wir alle mehr oder weniger intensiv vom Schulleiter bis hin zum kleinsten Mädchen im Schulhof über die Gummibänder. Auch hier besuchten wir den Unterricht, zum Abschied wurden uns einige Lieder vorgesungen. Wir sind nur ungern weiter gereist.

Während der Schulzeit im Sommerhalbjahr ist der Kontakt zu den Schulen in Mustang relativ schwierig. Wir sind deshalb immer froh, wenn Reisende uns informieren und den Postservice übernehmen. An dieser Stelle möchten wir dem Ehepaar Brunner für ihre Hilfe danken.

d) Im Herbst hatte ich die Möglichkeit im Dolpo, der Nachbarprovinz zu Mustang, verschiedene vom Ausland finanzierte Schulprojekte zu besuchen, die Taprizza-Schule, Schulen in Saldang und Karang und die Crystal Mountain School in Dho Tharap. Für die Arbeit in Mustang sind natürlich Besuche und Hospitationen an Schulen mit ähnlichem Background sehr aufschlussreich und anregend. So interessierten mich vor allem organisatorische und praktische Fragen wie Arbeitsverträge der Angestellten, Mitarbeit des Schulkomitees, Hygienemassnahmen, Gesundheitsvorsorge, Lösungen für die Abfallentsorgung, Pflege der Sanitäranlagen etc. Sehr beeindruckt hat mich der Oeko-Club der älteren Schüler an der Crystal Mountain School, der sich gezielt mit der Umwelt, Pflege der Pflanzenwelt und Wiederaufforstung auseinandersetzt.

e) Wir danken Herrn Benno Seiler herzlich für seine jahrelange Tätigkeit als Revisor und begrüssen Frau Jacqueline Grieder als neue Revisorin.

Unser herzliches Dankeschön gilt natürlich Ihnen allen und zwar im Namen aller Betroffenen aus Mustang und im Namen des Schulvereins – denn nur durch Ihre Hilfe und Unterstützung sind die Verwirklichung der verschiedensten Projekte möglich.

Sonngard Trindler

im Namen des Vorstandes

Magden, im April 2006

B Pläne für 2006

- alle Schulen bitten weiterhin um Ihre Unterstützung
- bessere medizinische Versorgung für Mustang bleibt ein ständig angestrebtes Ziel
- die Unterstützung besonders bedürftiger Familien wird wieder aufgenommen
- Mitglieder des Vorstands werden im Herbst nach Mustang reisen (selbstverständlich auf eigene Kosten)
- die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine und Sponsoren sollte verbessert werden

C Rechnungen und Bilanz

1. Rechnung Schulverein 1.1.2005 – 31.12.2005

ERTRAG	CHF
Spenden	21'323.50
Patenschaften GCBS	26'900.55
Patenschaften Monastic School	8'250.00
Kapital- und übrige Erträge	5231.60
	<hr/>
	56'705.65
	<hr/> <hr/>

AUFWAND	CHF
Administration	1'349.15
Bank-/Post-Spesen	138.55
Great Compassion Boarding School	46'120,00
Monastic School	8'900,00
Andere Schulen	4'700.00
Vermögensveränderung	-4'502.05
	<hr/>
	56'705.65
	<hr/> <hr/>

2. Bilanz per 31.12.04

AKTIVEN	CHF
Kasse	28.00
Post 40-385331-0	43'272.50
Post 60-725101-5	18'465.60
Bank UBS	3'061.45
Verrechnungssteuerguthaben	78.25
	<hr/>
	64'905.80
	<hr/> <hr/>

PASSIVEN	CHF
Trans. Passiven	825.00
Vermögen	64'905.80
	<hr/>
	64'905.80
	<hr/> <hr/>

3. Einnahmen/Ausgaben Great Compassion Boarding School

Aufgrund der nun regelmässig stattfindenden „Winterschule“ ist der Abrechnungszeitraum nach Schuljahr, nicht nach Kalenderjahr gewählt.

Umrechnungsschlüssel (vereinfacht): 57 RPS = 1.00 CHF

Die Einnahmen der Great Compassion Boarding School wurden ursprünglich in Rupees abrechnet und so dem Verein eingereicht. Schwankungen des Umwechslungskurses erklären geringfügige Abweichungen in der Auszahlungssumme der Sponsoren und den Einnahmen der Boarding School.

Einnahmen	CHF
Associazione Ticino-Tibet	43'441.00
GART enflügel Ziegelbrücke	5'790.00
Schulverein Lo-Manthang	42390.00
Spenden von Besuchern (Schweiz/Nepal)	947.00
Spenden von Gruppen (Neuseeland und USA)	185.00
Elternbeiträge	1'250.00
Preise, Postkartenverkauf, Einnahmen vom Tenchi-Fest	550.00
Vortrag vom Schuljahr 2004/05	2'260.00
Total	<hr/>
	96'813.00
	<hr/> <hr/>

	Ausgaben 2005 /2006 in CHF	Budget 2006/2007 in CHF
Essen 12 Angestellte, 80 Internatsschüler 40 Tagesschüler	47'442	0
11 Angestellte, 88 Internatsschüler 42 Tagesschüler		48'379
Lehrergehälter (8 bzw. neu 7) und Löhne der Angestellten (4)+ Tanzlehrer	18'772	14'368
Reisekosten, Transportkosten	0	4'254
Bürokosten	3'590	2'772
Medizin, Hygiene	66	1'75
Ausflüge, Wettbewerbe, Feste, Fortbildung	0	1'140
Renovierungen und Ausbau	965	1'228
Strom, Holz,Kerosin, Miete	4'209	351
Bücher, Fotos, Film etc.	2'384	0
Möbel, Bettzeug etc	0	0
Kommunikation, Publikation	7'026	1'930
Küchenutensilien	1'599	1'228
Schulmaterial, Computerprogramm	891	351
Schul- und Trachtenkleidung	2'662	1'667
Feste Kosten, Unvorhergesehenes, Spiele	1'511	1'316
Total Ausgaben	93'369	79'685
Einnahmenüberschuss	3'444	0
Total	96813	79'685

Schulverein Lo-Manthang
4312 Magden, Eggmattweg 10
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 91 64
Info@lo-manthang.ch www.lo-manthang.ch

PC 40-385331-0 oder UBS Konto 245-998277.M1T
BIC:UBSWCHZH80A/ IBAN: CH79 0024 5245 9982 77 M1T